

ZUM TÄGLICHEN LESEN

WOCHE 9 DEM HERRN DIENEN UND DAS EVANGELIUM PREDIGEN

WOCHE 9 — TAG 3

Schriftlesung

1.Petr. 2:5 Werdet auch ihr als lebendige Steine als ein geistliches Haus zu einer heiligen Priesterschaft aufgebaut, um geistliche Opfer darzubringen, Gott wohl annehmbar durch Jesus Christus.

9 Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, eine königliche Priesterschaft ...

Offb. 1:6 Und uns zu einem Königreich gemacht hat, zu Priestern Seinem Gott und Vater ...

Der Dienst der Priesterschaft

Im Christenleben gibt es immer zwei Aspekte, das Leben und der Dienst ... Bei dem rechten christlichen Dienst geht es um das Leben, und dieser ist im Leib. Solch ein geistlicher Dienst wird in 1. Petrus 2:5 als die Priesterschaft dargestellt ... Nach der geistlichen Wirklichkeit ist die Priesterschaft der Aufbau der Priester, die Koordination, die Zusammenarbeit aller Priester. Nicht einer der Priester dient individuell, sondern alle dienen in Koordination.

Es ist eine großartige Tatsache, dass wir, die einst Sünder, Söhne des Ungehorsams waren, ... nun Priester Gottes sind, die Ihm dienen. Was unsere Person betrifft, so sind wir Söhne Gottes. Was unsere geistliche Beschäftigung betrifft, sind wir Priester Gottes (Offb. 1:6; 5:10). Einige von uns sind vielleicht Lehrer, Ärzte oder Rechtsanwälte, aber unsere wirkliche Beschäftigung ist die von Priestern ... Da wir Priester sind, sollten wir den ganzen Tag lang dem Herrn dienen in allem, was wir tun.

Was bedeutet es, Gott zu dienen? Die heutigen Christen würden antworten, Gott zu dienen würde heißen, für Gott zu arbeiten. Diese Antwort ist jedoch falsch! Zu sagen, dass ein Priester eine Person ist, die Gott dient, ist richtig. Aber zu sagen, dass Gott zu dienen lediglich sei, etwas für Gott zu tun, ist falsch.

Um uns dessen bewusst zu sein, was ein Priester ist, müssen wir zuerst Gottes ewigen Plan sehen. Gott ist ein Gott mit einem Vorsatz. Er hat einen Vorsatz, den Er erfüllen möchte. Nach der Offenbarung der Schrift hat Gott einen Plan, sich in eine Gruppe von Menschen einzuwirken, dass Er ihr Leben würde, und dass sie zu Seinem Ausdruck würden.

Gott hat keine Absicht, uns aufzurufen, etwas für Ihn zu tun. Seine Absicht ist vielmehr, dass wir dadurch auf Seinen Ruf eingehen, dass wir uns Ihm öffnen und sagen: „Herr, hier bin ich, zwar nicht bereit, um für Dich zu arbeiten, aber bereit, um von Dir erfüllt und in Besitz genommen zu werden, und um mit Dir eins zu sein.“ ... Dann wird Er etwas durch uns tun. Alles, was Er durch uns tut, wird aus Ihm herausfließen. Dies ist der wirkliche Dienst, den Gott heute sucht.

Heilige Priester und königliche Priester

Wir sind einerseits die heilige Priesterschaft [1.Petr. 2:5] und andererseits die königliche Priesterschaft [V. 9]. In den alttestamentlichen Sinnbildern gibt es zwei verschiedene Ordnungen von Priestern, die Ordnung Aarons und die Ordnung Melchisedeks. Die Ordnung Aarons ist die heilige Ordnung. Heilig zu sein heißt, von gewöhnlichen Dingen, den weltlichen Dingen, zum Herrn hin abgesondert zu sein ... Heilig zu sein heißt einfach, geheiligt zu sein, und geheiligt zu sein heißt einfach, von den gewöhnlichen Dingen zu den göttlichen Dingen hin abgesondert zu sein. Dies ist die heilige Ordnung, die heilige Priesterschaft. Die Ordnung Melchisedeks ist die königliche Ordnung. Denn Melchisedek war ein König, und er war ein königlicher Priester.

Wenn wir als eine Körperschaft zum Herrn gehen und in Seiner Anwesenheit bleiben, sind wir die heilige Priesterschaft, diejenigen, die vor Gott heilig und abgesondert sind. Wenn wir beten und vom Herrn die Last bekommen und mit der himmlischen Autorität ausgestattet werden, kommen wir aus der Anwesenheit des Herrn zum Volk heraus, dienen ihm und reichen ihm sogar den Herrn dar. Zu jener Zeit sind wir die königlichen Priester, die Himmlischen mit der himmlischen Autorität als himmlische Könige, um den anderen Menschen den Herrn darzureichen ... Die Priester der Ordnung Aarons, bringen immer die Bedürfnisse des Volkes zu Gott. Sie sind heilig. Aber ein Priester der Ordnung Melchisedeks bringt etwas von Gott, um die anderen Menschen zu versorgen, um ihrem Bedürfnis abzuhelpen. Dies ist die königliche Priesterschaft.

Die Koordination, die Absonderung und die Autorität – diese drei sind die Qualifikationen, die Ausrüstung, die wir brauchen, um darzureichen, [zu dienen] ... Wir brauchen die Wirklichkeit des Leibes, wir brauchen die heilige Priesterschaft, und wir brauchen die königliche Priesterschaft.